

STOVEplus

Verein für Afrika
z. Hd. Thomas Casanova
Kornplatz 2 / Postfach 355
7000 Chur
Schweiz

Ein nachhaltiges Holzofenprogramm in Uganda

- Reduzierung der CO2-Emissionen
- Beitrag zum Naturschutz
- Verbesserung der Lebensgrundlagen und der Gesundheit der Begünstigten
- Entwicklung handwerklicher Fähigkeiten
- Entwicklung und Aufbau lokaler Kleinunternehmen
- Schaffung lokaler Arbeitsplätze
- Stärkung der Dorfgemeinschaften
- Stärkung von Frauen

PROJEKTUMSETZUNG

Fortschrittsbericht 2025



StovePlus – Zusammenfassung der Auswirkungen bis Dezember 2025

Stove-Plus-Beiträge zu den SDGs

Wirkungsbereiche und erzielte Ergebnisse

(32 Monate Programmdurchführung)



Armut in all ihren Formen überall beenden



Effizientes Kochen, geringere Gesundheitsrisiken, Zeitersparnis, wartungsarmer Herd mit langer Lebensdauer

à Nutzungsdauer von 30 Jahren

à Holzeinsparung: 61 % weniger Holz-/Gartenabfälle und weniger Zeitaufwand für das Sammeln



Für ein gesundes Leben sorgen und das Wohlbefinden aller fördern



Bessere Gesundheit durch keine Dämpfe und erhöhte Küchenhygiene

à Luftqualität entspricht europäischen Standards



Geschlechtergleichstellung erreichen und Frauen und Mädchen stärken



Frauen sind die Hauptnutznießerinnen.

98 % der direkten Nutznießer sind Frauen, die in der Zubereitung von Speisen mit dem neuen Herd und in Küchenhygiene geschult wurden.

Die Pflanzung und Pflege der Bäume wurde zu gleichen Teilen von Frauen und Männern durchgeführt (50 % / 50 %).

Stove-Plus-Beiträge zu den SDGs

Wirkungsbereiche und erzielte Ergebnisse

(32 Monate Programmdurchführung)

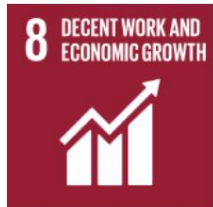


Gewährleisten Sie den Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle



Auswirkungen der Nutzung lokal verfügbarer erneuerbarer *→ direkt* Kraftstoffe

auf **1.410 Haushalte** mit ca. **11.280 Personen**
Seit Beginn des Programms profitieren die Nutzer von effizientem und sauberem Kochen.



Förderung eines nachhaltigen, inklusiven und dauerhaften Wirtschaftswachstums, einer umfassenden und produktiven Beschäftigung sowie menschenwürdiger Arbeit für alle



Lokale Produktion, Schaffung lokaler Arbeitsplätze, Qualifizierungsmaßnahmen, Sensibilisierung, gemeinschaftliche Spar- und Kreditprogramme, *direkte Auswirkungen* auf die *→* Stärkung der Gemeinschaft

à 12 dauerhafte Arbeitsplätze geschaffen

à 12.980 Teilzeitstellen geschaffen

à 9 Facharbeiter für Stahlverarbeitung ausgebildet

à Gemeinschaftsgruppen-Spar- und Kreditprogramme wurden in allen Dörfern eingeführt, und bisher wurden 21 Gruppen gegründet (Stand: Dezember 2025).

Stove-Plus-Beiträge zu den SDGs

Wirkungsbereiche und erzielte Ergebnisse

(32 Monate Programmdurchführung)



Städte und Siedlungen sollen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestaltet werden.



Lokale Ofenproduktion

à 1.410 Öfen mit Abgasanlagen wurden hergestellt, installiert und die Nutzer in deren Bedienung geschult.

Die ausgewählten Ofenbesitzer tragen 60 lokal bei
Sie stellten Ziegelsteine für die Installation von Öfen her, halfen bei der Installation, versorgten die Arbeiter mit Essen und räumten den Weg zu den Gehöften und der Küche frei.



Ergreifen Sie dringende Maßnahmen, um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen.



Weniger CO2-Emissionen und Baumpflanzungen

à 2.987 Tonnen CO2 bis Dezember 2025

à 14.100 Bäume gepflanzt



Schutz, Wiederherstellung und Förderung der nachhaltigen Nutzung terrestrischer Ökosysteme, nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder, Bekämpfung der Wüstenbildung sowie

Eindämmung und Umkehrung der Landdegradation und des Verlusts der biologischen Vielfalt



Der Druck auf die Wälder hat nachgelassen

à Aufforstung (Baumpflanzung)

Verwendung hocheffizienter Holzöfen

à Sensibilisierung für Umweltschutz

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Programmübersicht	1
2. Projektaktivitäten und -ergebnisse	2
2.1 Aktivitäten von Mai bis August 2024	2
2.2 Aktivitäten mit bedeutender Wirkung	2
2.3 Auswahl-, Installations- und Schulungsprozess	2
2.4 Erreichung der Projektziele	2
3. Kosten	4
4. Wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen	4
Anhang I: Logframe mit Ergebnissen bis Ende Dezember 2025	10
Anhang II: Beispiel für Ofenaufzeichnungen nach Dorf	14
Anhang III: Auswahl, Installation und Schulung	18
Anhang IV: Fallakte – Übergabebescheinigung	19

1. Einleitung und Programmübersicht

Hintergrund und Kontext des **STOVEplus** -Programms werden im Projektentwurfsbericht (Vorschlag) und im Pilotprojektbericht vom Juli 2022 ausführlich erläutert.

Das **übergeordnete Ziel** des Programms ist es, zur Reduzierung der CO₂- Emissionen beizutragen.

Vier spezifische Ziele mit ihren erwarteten Ergebnissen tragen zur Erreichung des Gesamtziels bei (Einzelheiten siehe Logframe in Anhang 1):

- 1) Um ländlichen Familien **sichere und energieeffiziente Kochherde zur Verfügung zu stellen** und durch diese ihre Lebensgrundlagen verbessern.
- 2) Einen **Beitrag zum Umweltschutz leisten**.
- 3) **Entwicklung lokaler Fähigkeiten im Ofenbau**, Schaffung **von Geschäftsmöglichkeiten** für lokale Unternehmer und Schaffung lokaler Arbeitsplätze.
- 4) **Einen Beitrag zu einer verbesserten gemeinschaftsbezogenen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung zu leisten**.

Die Begünstigten sind in erster Linie arme Familien in ländlichen Gebieten und lokale Kleinunternehmen in Uganda.

Ein erster Vorschlag für ein *Holzofenprogramm in Uganda* wurde im November 2021 eingereicht, um potenzielle Geldgeber und Geber zu informieren. Im Februar und März 2022 veröffentlichte der *Verein für Afrika*

Das geplante Pilotprojekt wurde mit einer Nachfolgephase im Mai unter Verwendung eigener Ressourcen umgesetzt.

Der beigefügte Logframe (Anhang I) informiert über die Beziehungen zwischen den Zielen und den erwarteten Ergebnissen, die jeweiligen Aktivitäten zur Erreichung der Ergebnisse, die Indikatoren zur Messung der Erfolge und der Auswirkungen einschließlich der entsprechenden Verifizierungsmittel sowie die damit verbundenen Annahmen und vorgeschlagenen Maßnahmen.

Das **STOVEplus** -Programm wird grundsätzlich als kontinuierlicher Prozess der Bereitstellung von Kochherden mit den oben beschriebenen Merkmalen und Ergebnissen verstanden. Ein endgültiges Ende ist daher derzeit nicht absehbar. Kontinuität und Beharrlichkeit gelten als wichtige Erfolgsfaktoren für das Programm.

Aus praktischen Gründen wurde jedoch ein Zeithorizont von bis zu 10 Jahren angenommen, unterteilt in 3 verschiedene Phasen mit einer schrittweise steigenden Produktion:

1. Das **Pilotprojekt** diente dazu, den Ansatz und die Validität des Programms zu testen, Anerkennung zu erlangen und die notwendige Unterstützung zu gewinnen. Besonders wichtig war es, die Kapazitäten zu entwickeln, zu erproben und zu etablieren:
 - i) die Ofengehäuse gemäß den festgelegten Standards und in den erforderlichen Mengen herzustellen, ii) die Umsetzung des Programms in Uganda zu managen, iii) das Unterstützungs- und Installationsteam so einzusetzen, dass die Projektziele vor Ort erreicht werden, und
 - iv) Möglichkeiten und Verfahren zur Erlangung der CO₂-Zertifizierung zu ermitteln.Die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Pilotprojekt sind im Pilotprojektbericht vom Juli 2022 zusammengefasst.
2. Die **Startphase** war mit einer geschätzten Anzahl von 250 verteilten und funktionstüchtigen Öfen im Distrikt Lira geplant. Die Ergebnisse der Pilotphase halfen bei der Festlegung des Ansatzes und des Umfangs der eigentlichen Programmdurchführung.
3. Die **Implementierungsphase**, die im Januar 2024 begann, war ursprünglich auf bis zu zehn Jahre angelegt. Es wird erwartet, dass die Kapazitäten so ausgebaut werden, dass die Produktion und der Vertrieb von Öfen schrittweise gesteigert werden können, sofern die Finanzierung gesichert ist. In diesem Zusammenhang ist eine stufenweise Steigerung der Produktion und des Vertriebs auf bis zu 1.000 Öfen pro Jahr geplant.

Dieser **Bericht enthält Informationen über den Stand der Umsetzung** gemäß den Vereinbarungen zwischen dem **Verein für Afrika** und den verschiedenen Geberorganisationen für den **Zeitraum Januar bis Dezember 2025**.

2. Projektaktivitäten und -ergebnisse 2.1

Aktivitäten, die von Januar bis Dezember 2025 stattfanden

Die Aktivitäten, die diesem Bericht vorausgingen, sind in den vier separaten Berichten für den Zeitraum von April 2023 bis Dezember 2025 aufgeführt. Im Folgenden sind die Gesamtergebnisse seit Projektbeginn dargestellt: 1) **Insgesamt wurden 1.410**

Öfen installiert. Das Installationsteam arbeitete dabei mit der

Die Begünstigten haben eine effiziente und qualitätsbewusste Arbeitsroutine entwickelt.

- 2) Die Soroti Youth Skills Centre Foundation, die als Subunternehmerin tätig ist, hat bisher **250 Öfen** hergestellt. In ihrer Metallverarbeitungs-Ausbildungsstätte in Soroti fertigen sie **Gehäuse** für Kochherde. Ihr Vorarbeiter/ Ausbilder stellt die Stahlgehäuse zusammen mit **drei Auszubildenden** im Rahmen ihrer praktischen Ausbildung für Metallarbeiter her.
- 3) Die Metallverarbeitungsfirma Becola Welding Workshop aus Lira hat bisher über **1.000 Ofengehäuse** gefertigt. Becola stellt auch die **Rauchrohre für alle Öfen her**. Das Unternehmen hat **drei Metallarbeiter** in der Produktion von Stahlgehäusen und Rauchrohren ausgebildet.

Die seit dem Pilotprojekt bis Ende Dezember 2025 erzielten tatsächlichen Ergebnisse sind im **Logframe in Anhang I** dargestellt.

Die Liste aller installierten Öfen einschließlich ihres genauen Standorts, der Eigentümer und der Personen, die sie bedienen, ist in **Anhang II** aufgeführt.

2.2 Aktivitäten mit signifikanter Wirkung

Unbeabsichtigte, aber positive „Nebeneffekte“ der Installation der Öfen in den Dörfern waren die Bildung zahlreicher Frauengruppen, die Spar- und Kreditprogramme auflegten, Erfahrungen austauschten, häusliche Probleme besprachen und weitere Aktivitäten zur Gemeindeentwicklung durchführten. Die Bereitstellung von Öfen kann daher auch als wichtiger Auslöser für die Mobilisierung und Entwicklung von Selbsthilfegruppen angesehen werden.

Das Pflanzen von zehn Bäumen auf dem Grundstück jedes Begünstigten ist eine der Verpflichtungen der Eigentümer im Rahmen der Kooperation, um einen Kochherd zu erhalten. Gleichzeitig dient diese Maßnahme dazu, das Bewusstsein für Energiesparen und Umweltschutz zu stärken. Dies hat in den betroffenen Gemeinden eine bemerkenswerte Wirkung gezeigt.

Zu Beginn der Auswahl der Begünstigten führt Stove Plus in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Gemeinderats (LCI I) Schulungen zu Hygiene und Sanitärversorgung durch. In den Schulungen wird betont, dass ein Ofen nur dann bereitgestellt wird, wenn der Haushalt die erforderlichen Hygiene- und Sanitärstandards erfüllt. Dieser Ansatz hat zu deutlichen Verbesserungen der Hygiene und Sanitärversorgung in den Dörfern geführt, in denen Öfen installiert wurden. Es wurde beobachtet, dass die Gemeinden proaktiv Maßnahmen ergreifen, wie den Bau neuer Latrinen, die Installation von Türen an Latrinen, die Freiräumung von Zufahrtswegen zu den Häusern und die Renovierung von Küchen. All dies trägt zu besseren Lebensbedingungen bei.

Das Ofenprogramm hat das Interesse, die Anerkennung und die Unterstützung lokaler Politiker und Behörden gefunden. Daher ist es gut in die Gesellschaft und ihre Entwicklungsagenda integriert.

2.3 Auswahl-, Installations- und Schulungsprozess

Das Verfahren zur Auswahl der Begünstigten, zur Installation der Öfen und zur Schulung der Benutzer wird in der Zusammenfassung der Aktivitäten des lokalen Projektleiters von Stove Plus, Tonny Ocaya, in Anhang III beschrieben.

Nach der Installation des Ofens und der Benutzerschulung erhält jeder Besitzer eines neuen Ofens eine „Fallakte“, d. h. eine Übergabebescheinigung mit allen wichtigen Daten (siehe Anhang III für ein Beispiel).

2.4 Erreichen der Projektziele

Die seit Beginn des Programms messbaren Ergebnisse gemäß den Erfolgsindikatoren des Logframes (Anhang I) werden in diesem Bericht wie folgt dargestellt:

Allgemeines Projektziel: Verbesserung der Lebensqualität ländlicher Familien durch die Förderung und den Einsatz sicherer, energieeffizienter Kochherde, die die Lebensgrundlagen verbessern, die Umwelt schützen und durch Kompetenzentwicklung, Unternehmertum und Beschäftigungsmöglichkeiten eine nachhaltige lokale Wirtschaftsentwicklung anregen.	
Ziel 1: Ziel ist es, ländlichen Familien sichere und energieeffiziente Kochherde zur Verfügung zu stellen und dadurch ihre Lebensgrundlagen zu verbessern.	Bis Ende Dezember 2025 erhielten 1.410 Haushalte mit rund 12.037 Personen (Begünstigte) einen neuen und geeigneten Kochherd. Die bisherigen Ergebnisse des Programms, das Feedback der Begünstigten und das große Interesse an der Auswahl weiterer geeigneter Höfe sind ein eindeutig positives Zeichen. Dies zeigte sich auch bei unangekündigten Folgekontrollen. Die Kochherde waren bereits installiert. Tatsächlich waren während der Besuche nahezu 100 % der Herde in Betrieb. Herr E. Maissen führte im Oktober 2024 eine zusätzliche Folge- und Unterstützungsmission durch, einschließlich Stichprobenkontrollen, um die Nutzung und Effektivität der zuvor installierten Öfen zu beurteilen.
Ziel 2: Einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.	Aus dem Pilotprojekt: - 20 Öfen wurden installiert und werden regelmäßig genutzt. - etwa 200 Bäume wurden gepflanzt und gepflegt. Von der Startphase – April bis Dezember 2023: - 347 Öfen wurden installiert und werden regelmäßig genutzt - etwa 3.470 Bäume wurden während der Regenzeit gepflanzt und werden instand gehalten. Ab der Implementierungsphase <i>Januar bis Dezember 2024:</i> - 534 Öfen wurden installiert und werden regelmäßig genutzt - etwa 5.340 Bäume wurden während der Regenzeit gepflanzt und werden instand gehalten. <i>Januar bis Dezember 2025:</i> - 509 Öfen wurden installiert und werden regelmäßig genutzt - Während der Regenzeit wurden etwa 5.000 Bäume gepflanzt und werden instand gehalten. <i>Insgesamt wurden seit Beginn des Programms</i> 1.410 Öfen installiert und regelmäßig genutzt. - etwa 14.100 Bäume wurden während der Regenzeit gepflanzt und werden gepflegt.
Ziel 3: Um die lokalen Fähigkeiten im Ofenbau zu entwickeln, Geschäftsmöglichkeiten für lokale Unternehmer zu generieren und lokale Arbeitsplätze zu schaffen.	Im Rahmen des Pilotprojekts wurden insgesamt 284 Arbeitstage (WD) für die Herstellung und Installation der 20 Öfen benötigt (ungefähr 14 WD/Ofen). Während der Anlaufphase von April bis Ende Dezember Im Jahr 2023 wurden insgesamt 3.312 WD gemeldet, die die Stahlgehäuse herstellten, die Öfen installierten und den gesamten Betrieb abwickelten. (ungefähr 9 WD/Herd). Gleiches gilt für die aktuelle Implementierungsphase ab Januar Von 2024 bis Dezember 2025 wurden insgesamt 9.380 WD registriert. Die insgesamt erzeugten WD-Werte betragen ungefähr 12.980. Im Rahmen des Pilotprojekts wurden drei lokale Handwerker der Soroti Youth Skills Centre Foundation in folgender Disziplin geschult:

	Installation von Kochherden unter Verwendung lokal verfügbarer Materialien. In der Startphase sind sie nun vollumfänglich in der Lage, die Arbeiten selbstständig und nach den geforderten Standards durchzuführen. Während der Start-up- und Implementierungsphasen werden derzeit (bisher) 3 Metallbearbeitungslehrlinge in der Herstellung von Ofenstahlgehäusen ausgebildet. Ein weiteres Metallverarbeitungsunternehmen wurde mit der Herstellung der Stahlgehäuse beauftragt und erhielt den Auftrag, weitere Öfen zu produzieren. Drei weitere Handwerker wurden ausgebildet. Durch die direkte Beteiligung von E. Maissen wurde das lokale Projektumsetzungsteam in der Leitung und Durchführung der Projektarbeit weiter geschult und angeleitet. Die Ausbildung lokaler Handwerker und Arbeiter wurde in dieser Berichtsphase fortgesetzt.
Ziel 3: Um die lokalen Fähigkeiten im Ofenbau zu entwickeln, Geschäftsmöglichkeiten für lokale Unternehmer zu generieren und lokale Arbeitsplätze zu schaffen.	Anmerkung: Dieses Ziel wurde erst hinzugefügt, als wir feststellten, dass das Projekt einen ungeplanten, aber bedeutenden positiven sozialen Einfluss auf die Gemeinden hatte. Bis Dezember 2025 wurden insgesamt rund 2.820 Frauen im sicheren Umgang mit Öfen sowie in häuslichen Hygiene- und Sanitärpraktiken geschult, was sich sehr positiv auf alle betroffenen Haushalte auswirkt. Ein weiterer positiver Effekt auf die Gemeindeentwicklung ist die Gründung von 31 Spar- und Kreditgruppen. • Es wurden mehrere Frauengruppen gegründet, um Erfahrungen im Umgang mit den Öfen und damit auch mit anderen häuslichen Themen auszutauschen.

4. Kosten

Bislang belaufen sich die Kosten für **einen Herd auf CHF 364**, wovon CHF 14 für die lokalen Projektleitungs- und Überwachungskosten, Steuern, Gebühren und Verwaltung aufgewendet werden. Diese Kosten pro Herd dienen aktuell auch der weiteren Budgetplanung, wobei aufgrund von Wechselkursschwankungen und Materialkosten eine gewisse Unsicherheit besteht.

- Es gibt keine detaillierte Kostenaufschlüsselung für die verschiedenen Spenderbeiträge, da diese in der Gesamtrechnung enthalten.

5. Wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen

- **Wirksamkeit & Vorteile:** STOVEplus ist eine erfolgreiche Innovation, die die Kochbedingungen in armen Haushalten verbessert, die Rauchemissionen reduziert und Hygiene und sanitäre Einrichtungen verbessert und die Brennholznutzung zu reduzieren. Die Gemeinde und die lokalen Behörden zeigen großes Interesse und Engagement für das Projekt.
- **Lebensdauer und Wartung der Öfen:** Bei regelmäßiger Wartung ist eine Lebensdauer der Öfen von 30 Jahren zu erwarten. Die Benutzer werden in der Ofenpflege geschult und erfahren, wie sie das Stove-Plus-Team bei Bedarf kontaktieren können.
- **Kochkapazität:** Die Erweiterung von zwei auf drei Kochöffnungen erhöht die Kochkapazität um 25 %, wodurch die Effizienz und die Nutzung von Holz als Brennstoff verbessert werden.
- **Auswirkungen auf Hygiene und Sanitärversorgung:** Das Projekt hat zu spürbaren Verbesserungen in den Bereichen Hygiene und Sanitärversorgung geführt. Die Gemeinden haben gelernt, bessere Latrinen zu benutzen, leichteren Zugang zu Häusern zu haben und hygienische Praktiken anzuwenden.

- **Lokale Fertigung:** Das Stahlofengehäuse wird lokal hergestellt, wodurch die Transportkosten gesenkt und die lokale Industrie gefördert werden und gleichzeitig Ausbildungsmöglichkeiten für Handwerker geschaffen werden.
- **Umsetzung und Schulung:** Der gemeinschaftsorientierte Ansatz gewährleistet Eigenverantwortung, Engagement und Kompetenzentwicklung. Ein gut geschultes Team kann mit effizientem Transport bis zu 10 Öfen pro Woche installieren.
- **Nachhaltigkeit:** Unangekündigte Kontrollen zeigen, dass die Öfen weit verbreitet und effektiv genutzt werden. Die Verwendung von Bäumen deutet auf Nachhaltigkeit hin. Die Begünstigten werden außerdem ermutigt, Bäume zu pflanzen, und erhalten Anleitungen zur Pflege der Setzlinge.
- **Gemeinschaftsentwicklung:** Die Stove-Plus-Gruppen haben ein Gefühl der Zusammenarbeit gefördert; die Mitglieder treffen sich wöchentlich, um Geld zu sparen und Erfahrungen auszutauschen. Frauen haben Selbsthilfegruppen gegründet und Projekte zum gemeinsamen Sparen ins Leben gerufen.
- **Zeitersparnis:** Verbesserte Öfen reduzieren den Zeitaufwand für das Sammeln von Brennholz und schaffen so mehr Zeit für Bildung, einkommensschaffende Tätigkeiten und gesellschaftliches Engagement.
- **Vorteile für Kinder:** Kinder profitieren indirekt von verbesserten Öfen, da sie mehr Zeit für Bildung haben und einer geringeren Belastung durch Schadstoffe in Innenräumen ausgesetzt sind, was potenziell die schulischen Leistungen verbessert.
- **Nachfrage und Anerkennung:** Es besteht eine starke Nachfrage nach weiteren Öfen, und das Projekt genießt breite Anerkennung. Von den lokalen Behörden und der Öffentlichkeit anerkannt.
- **Effiziente lokale Umsetzung:** Das Projekt funktioniert gut auf lokaler Ebene, mit minimalen Eingriffen nationaler Behörden, die zu Verzögerungen oder Konflikten führen könnten. Die CO₂-Goldstandard-Zertifizierung könnte aufgrund dieses lokalen Umsetzungsmodells jedoch vor Herausforderungen stehen.
- **Schlüsselfaktoren für den Erfolg:** Die Einbindung der lokalen Bevölkerung, kulturelle Aspekte und die kontinuierliche Unterstützung bei der Instandhaltung sind entscheidend für den Projekterfolg. Monitoring und Evaluierung sind notwendig, um eine nachhaltige positive Wirkung zu gewährleisten.

Die Fotodokumentation auf den folgenden Seiten veranschaulicht den Implementierungsprozess von das Programm:

IMPLEMENTIERUNGSPROZESS

1

Identifizierung, Auswahl und Information der berechtigten Empfänger von Kochherden



2

Traditionell wird gekocht mit offenem Feuer, z. B. mit einem 3-Stein-Ofen oder einem ähnlichen System, was eine geringere Wärmeleistung und schädliche Dämpfe in der Küche erzeugt.



3

Stahlgehäuse und Material für die Installation der Öfen werden zur Verfügung gestellt:

1. Herstellung von Stahl

Verkleidungen für Schornsteine von lokalen Stahlbauunternehmen

2. Vorgefertigte Stahlgehäuse und Schornsteine

3. Die Ziegelsteine für die Innenseite

Die Auskleidung der Öfen muss von den Begünstigten beschafft werden.

4. Geeigneter Ton für die Innenauskleidung der Öfen wird in der Nähe des Dorfes gesammelt und verarbeitet.



4

Die Öfen werden von zwei spezialisierten Maurern im Küchengebäude installiert.



5

Die Öfen sind mit sicheren Schornsteinen ausgestattet, von denen jeder speziell an die Art und die Abmessungen des Küchengebäudes angepasst sein muss.



6

Nach der Installation werden die Besitzer der neuen Öfen in deren Bedienung und Wartung eingewiesen.

Das Team von Stove Plus sensibilisiert die Gemeinde außerdem für die wichtigsten Hygiene- und Sanitäre Vorschriften sowie für Umweltschutzmaßnahmen.



7

Für jeden Ofen müssen die Besitzer 10 Bäume pflanzen und pflegen.

Frauenselbsthilfegruppen werden mit einer Geldkassette und einem minimalen Startkapital für ihre Kredit- und Sparprogramme unterstützt.



8

Nachfolgemissionen des *Vereins für Afrika* sowie die Inspektion der laufenden Arbeiten und der bereits installierten Öfen sind wichtig, um i) Effizienz und Qualität zu gewährleisten und ii) sicherzustellen, dass die physischen und sozialen Ziele des Programms erreicht werden.

Die Daten und Informationen aus diesen Folgemissionen sind wichtige Erkenntnisse für das Stove Plus-Team in Uganda und für den *Verein für Afrika* in der Schweiz, um das Programm effektiv zu überwachen und die Geber zu informieren.



Anhang I – Logframe – Ergebnisse bis Ende Dezember 2025

Holzofen Programm Uganda STOVEplus	Allgemeines Ziel: Die Lebensqualität ländlicher Familien soll durch die Förderung und den Einsatz sicherer, energieeffizienter Kochherde verbessert werden, die die Lebensgrundlagen verbessern, die Umwelt schützen und durch Kompetenzentwicklung, Unternehmertum und Beschäftigungsmöglichkeiten eine nachhaltige lokale Wirtschaftsentwicklung anregen.	Voraussichtliche Programmdauer: - Pilotphase = 6 Monate - Startphase = 9 Monate - Erste Implementierungsphase = 4 Jahre	
Spezifisches Ziel 1: Bereitstellung sicherer und energieeffizienter Kochherde für ländliche Familien und damit Verbesserung ihrer Lebensgrundlagen.			
Ergebnisse	Aktivitäten	Indikatoren mit erzielten Ergebnissen	Nachweismittel
1.1 Verbesserte Kochmöglichkeiten für ländliche Familien 1.2 Verringerte Gefahren durch Rauchen und damit verbesserte Gesundheit 1.3 Reduzierte Ausgaben für Kochenergie	Für die Pilotphase: -Herstellung von 20 verschiedenen Ofenmodellen und Schulung eines lokalen Metallbauunternehmens - Schaffung von Bewusstsein in der Gemeinde im Bezirk Lira -Einstellung des/der Moderations- und Installationsteams -Identifizierung geeigneter Gehöfte (Fälle) für die ersten 20 Öfen und Erfassung des Fallprofils -Installation der Öfen und Einweisung der Besitzer in deren Nutzung und Wartung. -Nachverfolgung hinsichtlich Qualität, Nutzung und Zufriedenheit sowie Erstellung von Fallberichten -Erstellung eines Abschlussberichts für die Pilotphase -Erlangung der CO2- Zertifizierung und Sicherung der Finanzierung Für die Start-up- und Implementierungsphasen: -Herstellung einer ausreichenden Anzahl von Öfen, um den Bedarf zu decken (ca. 2.500 bis 3.000 Öfen) -Bedarfsermittlung und Identifizierung geeigneter Haushalte/Gehöfte -Einführung und Schulung weiterer Metallbauunternehmen für die Herstellung der Stahlgehäuse -Einführung und Schulung von ausreichend vielen zusätzlichen Unterstützungs- und Installationsteams gemäß den Vorgaben erwartete Leistung - Ausweitung des Programms auf die Öffentlichkeit in Lira und darüber hinaus. -Installation der Öfen und Einweisung der Besitzer in deren Nutzung und Wartung. -Nachverfolgung hinsichtlich Qualität, Nutzung und Zufriedenheit sowie Erstellung von Fallberichten - Erstellung regelmäßiger Fortschritts- und Evaluierungsberichte	2.000 Gehöfte mit Nachbetreuung- 18.000 Begünstigte reichten mit Öfen und in Gebrauch: - Pilotprojekt 22 = 20 Wohngrundstücke mit 169 Begünstigten - 23. Dez. = 347 Wohngrundstücke mit ca. 2.776 Begünstigten - 24. Dez. = 534 Wohngrundstücke mit ca. 4.272 Begünstigten - 25. Dez. = 509 Wohngrundstücke mit ca. 4.820 Begünstigten - Insgesamt seit Beginn = 1.410 Wohngrundstücke mit ca. 12.037 Begünstigten Verkürzte Zeit zum Sammeln von Brennholz: - Von April 2023 bis Dezember 2025 = deutliche Reduzierung Zufriedenheitsrate der Eigentümer: - 23. Dez. = ca. 90 % - 24. Dez. = wie oben - 25. Dez. = wie oben	-Installation und Berichte ein -Interviews mit Eigentümern

Spezifisches Ziel 2: Einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.			
Ergebnisse	Aktivitäten	Indikatoren mit erzielten Ergebnissen	Mittel zur Überprüfung
2.1 Reduzierte Emissionen 2.2 Verringerte Entwaldung 2.3 Erhöhtes Bewusstsein für Umweltschutz	-Herstellung einer ausreichenden Anzahl von Öfen, um den Bedarf zu decken -Installation der Öfen und Einweisung der Besitzer in deren Nutzung und Wartung. - Schaffung von Bewusstsein in der Bevölkerung von Lira und anderswo im Rahmen des Programms erweitert -Pflanzung von 10 Bäumen auf jedem Gehöft, auf dem ein Ofen installiert wird (während der Regenzeit) -Nachbereitung hinsichtlich Nutzung, Wartung und Zufriedenheit mit der Nutzung des Produkts Herd -Erstellung von Folgeberichten - Erstellung regelmäßiger Fortschritts- und Evaluierungsberichte	2000 Wohngrundstücke mit 18.000 Begünstigten mit Öfen ausgestattet und in Gebrauch: - Pilotprojekt 22 = 20 Wohngrundstücke mit 169 Begünstigten - 23. Dez. = 347 Gehöfte mit ca. 2.776 Begünstigte - 24. Dez. = 534 Gehöfte mit ca. 4.272 Begünstigte - 25. Dez. = 509 Wohngrundstücke mit ca. 4.820 Begünstigten - Insgesamt seit Beginn = 1.410 Wohngrundstücke mit ca. 12.037 Begünstigten Xxx Tonnen CO2 -Emissionsreduktion pro Jahr in zunehmendem Umfang während der Projektphase (ohne gepflanzte Bäume). - Pilotprojekt 2022 = 105 Tonnen - 23. Dez. = 1.301 Tonnen - 24. Dez. = 1.201 Tonnen - 25. Dez. = 380 Tonnen - Gesamtmenge seit Beginn = 2.645 Tonnen 20.000 Bäume wurden gepflanzt und gepflegt: - Pilotprojekt = 200 Bäume - 23. Dez. = 3.470 (gepflanzt während der Regenzeit) - 24. Dez. = 5.340 (gepflanzt während der Regenzeit) - 25. Dez. = 5090 (gepflanzt während der Regenzeit) - Insgesamt seit Beginn = 14.100 Bäume	-Folgeberichte -Standardisierte Interviews mit Eigentümern

Spezifisches Ziel 3: Entwicklung lokaler Fähigkeiten im Ofenbau, Schaffung von Geschäftsmöglichkeiten für lokale Unternehmer und Schaffung lokaler Arbeitsplätze			
Ergebnisse	Aktivitäten	Indikatoren mit erreichten Ergebnissen:	Mittel zur Überprüfung
3.1 Verbesserte Fähigkeiten lokaler Handwerker 3.2 Gestärktes Geschäft Chancen für den lokalen Privatsektor 3.3 Erhöhte lokale Beschäftigung	-Praxisnahe Ausbildung lokaler Handwerker in i) der Herstellung von Stahlgehäusen für Öfen und Ofenrohre sowie ii) dem Bau und der Einführung von Öfen in Wohnhäusern -Einführung der Stahlgehäusekonstruktion bei ausgewählten lokalen Metallverarbeitungsbetrieben und Einrichtung von Produktionsanlagen - Hausbesitzer sollen in den Bau ihrer Öfen einbezogen und in deren Wartung sowie im Anpflanzen und Pflegen einheimischer Bäume geschult werden.	6 Anzahl der in der Stahlgehäusekonstruktion geschulten Handwerker. - 23. Dez. = 6 - 24. Dez. = 6 - 25. Dez. = 6 - Gesamt seit Beginn = 6 6 – Anzahl der in Bau/Installation ausgebildeten Handwerker Öfen - 23. Dez. = 6 - 24. Dez. = 6 - 25. Dez. = 6 - Gesamt seit Beginn = 6 2 Anzahl der Metallverarbeitungsbetriebe, die zur Herstellung von Stahlöfen gegründet wurden - 23. Dez. = 2 - 24. Dez. = 2 - 25. Dez. = 2 - Gesamt seit Beginn = 2 18.000 geschaffene Arbeitstage - Pilotprojekt 22 = 284 WD - 23. Dez. = 3.312 WD - 24. Januar bis 24. Dezember = 9.380 WD - Gesamt seit Beginn = 12.980	-Schulungsberichte -Arbeitsberichte

Spezifisches Ziel 4: Beitrag zu einer verbesserten gemeinschaftsbasierten sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung			
Ergebnisse	Aktivitäten	Indikatoren mit erzielten Ergebnissen	Mittel zur Überprüfung
4.1 Förderung der Stärkung der Rolle der Frau	-Bereitstellung von Kochern und Schulung von Frauen in deren Benutzung -Einführung und Unterstützung eines Gruppenspar- und Kreditsystems für Frauen Gruppen	4.000 Frauen wurden im Umgang mit dem Herd und in Hygiene/ Sanitärversorgung im Haushalt geschult. - Pilotprojekt 22 = ca. 40 Frauen - 23. Dez. = ca. 700 Frauen - 24. Dez. = ca. 1.100 Frauen - 25. Dez. = ca. 1.000 Frauen - Insgesamt seit Beginn = ca. 2.840 Frauen Xx Anzahl der gegründeten Spar- und Kreditgruppen für Frauen	-Bewertungs- und Arbeitsberichte -Dokumentierte Nachuntersuchungen mit Fotobeweisen und Interviews -Projektbewertungs- und Überwachungsberichte
4.2 Förderung und Unterstützung des gesellschaftlichen Engagements	-Bedarf an Öfen ermitteln und berechnete Empfänger auswählen -Schulungen für Gemeindegruppen zur Nutzung von Öfen und Sensibilisierung für Umweltschutz -Nachfolgeuntersuchungen durchführen und Beratung anbieten	- 23. Dez. = insgesamt 13 Spargruppen im Jahr 2023 - 24. Dezember = insgesamt 21 Spargruppen - 25. Dezember = insgesamt 35 Spargruppen 91 % der Öfen sind ständig in Betrieb - Bis Ende Dezember 25 = ungefähr 90 bis 95 % 4000 Frauen sind sich der verbesserten Hygiene- und Sanitärmaßnahmen bewusst. - Bis Ende Dezember = Insgesamt ca. 2.840 Frauen	
4.3 Verbesserte Gesundheit und Hygiene	-Öfen mit Rauchabzug (Schornstein) - Sensibilisierung bei der Auswahl der Begünstigten, der Ofeninstallation und den Nachbereitungsmaßnahmen -Die Wasserversorgung und die sanitären Anlagen werden verbessert (in Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Nichtregierungsorganisation im Bereich Wasserversorgung und sanitäre Anlagen).		

Annahmen und Risiken	Maßnahmen
-Die Begünstigten (Eigentümer von Wohngrundstücken) nehmen die neuen Öfen an und nutzen sie.	à Umfassende Bedarfsanalyse und Sensibilisierung vor der Verteilung von Öfen
-Es wurden ausreichende Kapazitäten entwickelt und geschaffen, um Öfen für die geplante Anzahl herzustellen und zu installieren Gehöfte	• Maßgeschneiderte praktische Fertigkeitsschulungen für lokale Hersteller von Stahlgehäusen • Aufbau und Schulung ausreichender Unterstützungs- und Montageteams à Eine schrittweise und „organische“ Ausweitung der Umsetzungskapazität, sofern Ressourcen verfügbar sind
Störungen (durch Politik, Behörden, Öffentlichkeit) werden minimiert und Interessenkonflikte werden berücksichtigt und bewältigt. auf vertrauensvolle Weise	Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Förderung der Information und enge Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften à Einbindung und Koordination mit relevanten Behörden und privaten Institutionen
-Die erforderlichen Genehmigungen, Zulassungen, Autorisierungen und Zertifizierungen werden erteilt/empfangen	à Umfassende Bedarfsanalyse mit gezielten Informationen und zeitnaher Anwendung
-Eine nachhaltige Finanzierung ist gewährleistet.	CO2- Kompensationszertifikate, die dem Goldstandard entsprechen, werden auf dem freien Markt verkauft. und die Finanzierung durch weitere Geber wird sichergestellt.

Anhang II – Beispiel für Ofenaufzeichnungen nach Dorf

Im Rahmen des Pilotprojekts 2022 installierte Öfen				
Bereich	Ofen Nr.	Standortkoordinaten	Eigentümer	Anzahl der Personen im Wohnhaus
Lira	22.1	N 02° 13' 33,8" - O 32° 54' 08,9"	Sarah Grace / Thonny Ocaya	10
Amoriboda	22,2	N 02° 10' 20,1" - O 33° 00' 01,1"	Anna / Johnson Okello	6
	22,3	N 02° 10' 15,4" - O 32° 59' 29,3"	Rosa Ocean	9
	22,4	N 02° 10' 20" - O 32° 59' 49,2"	Atim Ebaster	7
	22,5	N 02° 10' 23,2" - O 32° 59' 45,1"	Kathrin / Peter Okwir	5
	22,6	N 02° 10' 34,7" - O 33° 00' 07,3"	Grace Oceng	14
	22,7	N 02° 10' 44" - O 33° 00' 04,4"	Christen Ebong	8
	22,8	N 02° 10' 27,2" - O 33° 00' 13,8"	Catarina / Viscent Okello	10
	22,9	N 02° 10' 21,3" - O 33° 00' 23,7"	Midy / Andrew Engola	5
	22,10	N 02° 10' 10,4" - O 33° 00' 19,7"	Agnes / Morice Olali	11
	22,11	N 02° 10' 09,2" - O 33° 00' 01"	Ellen / David Omara	10
Akuriluba	22,12	N 02° 05' 55,1" - O 33° 07' 01,2"	Stella / Robert Okao	10
	22,13	N 02° 05' 57,1" - O 33° 07' 06,1"	Grace / Francis Adoko	9
	22,14	N 02° 06' 00,8" - O 33° 07' 06,2"	Eveline / Alex Okello	11
	22,15	N 02° 05' 52" - O 33° 07' 19,8"	Nancy / Bonny Akor	6
	22,16	N 02° 05' 52,1" - O 33° 07' 04,3"	Anna / Sam Akor	8
	22,17	N 02° 05' 46,2" - O 38° 07' 01,2"	Naman / Costa Opio	6
	22,18	N 02° 05' 12,6" - O 33° 07' 39,3"	Shaara / Georg Ojede	8
	22,19	N 02° 05' 09,2" - O 33° 07' 39,8"	Ketty / / Felix Okello	9
	22,20	N 02° 05' 38,7" - O 33° 06' 51,4"	Dolfing / Robinson Yile	7
Gesamt	20			169

Dorfen Nr.		Standortkoordinaten	Eigentümer	Anzahl der Personen im Wohnhaus
Amoriboda	23/1	N 02°10'10.4 0 32°59'33.9" Rose Aporo	N 02°10'12.33 0	5
	23/2	32°59'40.55 Molly Okeda N 02°10'15.08 0	32°59'49.96	7
	23.03.	Susan Kodokwach		7
	23/4	N 02°10'15.22 0 32°59'54.07 Magret Angoli	N 02°10'25.00 0	5
	23/5	32°59'40.19 Sylvia Opido George N 02°10'06.91 0	32°59'06 Grace	6
	23.06.	Akwat		10
	23/7	N 02°10'07.85 0 33°00'01.15 Sarah Opio Adiliana N 02°10'10.17 0		6
	23/8	33°00'06.95 Penina Opido Ray N 02°10'15.61 0	33°00'10.74 Mary	8
	23.09.	Rechard Oyom 23/10 N 02°10'06.99 0	33°00'11.56 Coline Tomson Opii	6
	23/11			8
		N 02°10'03.84 0 33°00'13.78 AyokOpyene	Milly Opidu	8
	23/12 N 02°10'19.07 0	33°00'09		10
	23/13 N 02°10'16.63 0	33°00'09.00 Dillish Okabo		6
	23/14 N 02°10'17.89 0	33°00'04.98 Sofia Aporo 23/15 N 02°10'22.20 0		6
	23/16 N 02°10'11.45 0	33°00'27.13 Margret Otengo 23/17 N 02°10'25.03 0		6
	33°00'21.90 Betty Okello 23/18 N 02°10'43.77 0	33°00'29	21 Rose Molly	6
	23/19 N 02°10'33.56 0	33°00'15.50 Simaya Okello Alii 23/20 N 02°10'22.30		8
	0 33°00'24.56 Sarah Odongo 23/21 N 02°10'21.21 0	33°00'21.57 Santa Akor		6
				8
				6
	23/22 N 02°10'21.46 0	33°00'20.95 Jackline Odongo 23/23 N 02°10'28.95 0		8
	33°00'04.88 Grace Odongo 23/24 N 02°10'23.37 0	32°59'59.42 Jenet Engola		8
	23/25 N 02°10'03.51 0	32°59'31.02 Vicky Alal		8
				10
Gesamt	25	Durchschnittliche Personen pro Herd = ca. 7		180

Dorfofen Nr.		Standortkoordinaten	Eigentümer	Anzahl der Personen im Wohnhaus
Amori	23/26	N 02°09'47.63 0 33°00.12.4 N	Grace Ebu	8
	23/27	02°10'46.73 0 33°00.12.63 Nany Ocen N 02°09'53.79 0		6
	23/28	33°00.11.64 Pasca Obote N 02°09'51.63 0 33°00.23.66		9
	23/29	Siluina Okabo N 02°09'51.92 0 33°00.23.81	Jackline Omara	6
	23/30	Isaac N 02°09'49.89 0 33°00.26.64 Esther Akeny N 02°09'56.71 0		6
	23/31	33°00.23.12 Ocen Bonny N 02°09'55.25 0 32°59.45.14 Kevin		6
	23/32	Ebuu N 02°09'34.38 0 32°00.14.34 Susan Opidu N		6
	23/33	02°09'37.24 0 33°00.13.56 Jossy Omara N 02°09'46.58 0		6
	23/34	33°00.05.54 Margret Oyugi N 02°09'43.58 0 32°59.59.82		6
	23/35	Betty Oyugi N 02°09'56.09 0 32°59.51.48 Salume Opyene N		8
	23/36	02°10'07.50 0 32°59.57.37 Grace Angoli N 02°09'53.76 0		5
	23/37	32°59.57.71 Teddy Oyo N 02°09'56.99 0 33°00.05.77		9
	23/38	Scovia Obong N 02°09'59.75 0 33°00.08.90 Jennifer Odyek N		5
	2339	02°10'02.33 0 33°00.11.83 Scovia Ameny N 02°09'56.81 0		8
	23/40	32°59.50.26 Grace Angoli N 02°10'08.67 0 33°00.07.91		10
	23/41	Betty Odur N 02°10'05.03 0 33°00.02.16 Winny Oyo N		6
	23/42	02°09'42.55 0 33°00.13.34 Vicki Opio N 02°09'69.26 0 33°00.22		6
	23/43	Brenda Opio N 02°09'33.94 0 33°00.14.72 Caroline Omara N		10
	23/44	02°10'05.65 0 33°00.14.30 Judith Olum N 02°10'3.059 0		12
	23/45	33°0.13.932 Lilian Opyene		8
	23/46			7
	23/47			5
	23/48			5
	23/49			4
	23/50			7
	23/51			8
Gesamt	26	Durchschnittliche Personen pro Herd = ca. 7		182

Dorf	Ofen Nr.	Standortkoordinaten	Eigentümer	Anzahl der Personen im Wohnhaus
Okile	23/52	N 2°8'26.66508 0 33°0'45.486 Kato Ogwal N 2°8'24.21132 0		11
	23/53	33°0'45.4211 Esther Aguma N 2°8'13.71876 0 33°1'5.5992 Susan		7
	23/54	Okello N 2°8'10.61412 0 33°1'5.30904 Anna Odongo N 2°8'16.719		13
	23/55	0 33°0'38.5866 Cathrine Lobo Wire N 2°8'21.048 0 33°0'44.6641		9
	23/56	Everline Ongu N 2°8'23.4222 0 33°0'50.6792 Grace Egwe N 2°8'20.5522		8
	23/57	0 33°0'57.7141 Apio Barbra N 2°8'16.2171 0 33°0'56.0642 Joan		10
	23/58	Okuny N 2°8'15.97884 0 33°0'58.654 Aceng Vicky N		8
	23/59	2°8'18.26484 0 33°0'59.8608 Josephine A Lot N 2°8'9.93048		12
	23/60	0 33°1'7.8924 Semmy Awany Agnes Akullo N 2°8'17.41164 0		10
	23/61	33°1'8.7836 N 2°8'22.88868 0 33°1'3.30744 Anna Okumu N		10
	23/62	2°8'18.99096 0 33°1'4.0098 Silvia Atala N 2°8'25.82052 0		8
	23/63	33°1'22.05264 Ketty Okello N 2°8'5.33472 0 33°1'25.98564 Rose		10
	23/64	2°8'31.9354 0 33°1'15.26484 Josephine Mary Aceng N		8
	23/65	Opio N 2°8'31.1208 0 33°1'18.372 Colne Egwor N 2°8'1.81068		9
	23/66	0 33°1'21.18575 Hellen Lolo N 2°8'6.38484 0 33°1'16.73752		7
	23/67	Rose Olute N 2°7'59.4606 0 33°1'22.50012 Hellen Arwai N		19
	23/68	2°7'58.61352 0 33°1'20.42544 Lydia Oritu N 2°7'56.1936 0		11
	23/69	33°2'1.11408 Gloria Okwir N 2°6'51.6186 0 33°0'37.7172 Sarah		9
	23/70	Oputu Durchschnittliche Personen pro Herd = ca. 10		8
	23/71			11
	23/72			8
	23/73			10
	23/74			11
	23/75			8
	23/76			13
Gesamt	25			248

Anhang III:

Auswahl-, Installations- und Schulungsprozess

(vorgestellt vom lokalen Stove-Plus-Projektmanager Tonny Ocaya)



Verfahren und Aktivitäten, die während der Auswahl der Begünstigten für die Ofenbedienung durchgeführt wurden.

- Identifizierung des Dorfgebiets durch physischen Besuch und Beobachtung des Dorfstandorts.
- Mobilisierung der Gemeindemitglieder durch ihren lokalen Vorsitzenden LC1 und Festlegung des Termins für das Treffen.
- Begrüßungsansprache des Gebietsleiters und Vorsitzenden LC1.
- Vorstellung des Stove Plus Uganda-Teams und seiner Arbeitsweise.
- Vollständige Vorstellung der Gemeindemitglieder durch Nennung ihres Namens, Clans, ihrer Religion, der Anzahl der Familienmitglieder, die sie betreuen, und der Richtung, aus der sie innerhalb des Dorfes kommen.
- Auswahl der Begünstigten nach der höchsten Anzahl von Familienmitgliedern im Haushalt wobei wir immer mit dem schwächsten der sechs Familienmitglieder beginnen.
- Der Gemeinde den Ofen erklären, wie er aussieht und wie er in die Häuser gelangen würde.
- Schulung der Begünstigten hinsichtlich ihrer Verantwortung, wenn wir den Ofen zu ihnen nach Hause liefern
Bei der Installation müssen sie sicherstellen, dass die Zufahrtsstraße zu ihrem Haus frei ist und das Fahrzeug für den Transport des Ofens und der anderen Materialien passieren kann. Sie sollten 60 Ziegelsteine und Wasser für die Installation bereitstellen und sicherstellen, dass ihre Küche für die Installation des Ofens geeignet ist.
Außerdem sollte eine gute Latrine vorhanden sein, um gute Hygiene und sanitäre Einrichtungen gemäß den Richtlinien der ugandischen Regierung usw. zu gewährleisten.
- Schulung durch praktische Vorführung, wie man die Baumsetzlinge (Sambia) pflanzt und an die ausgewählten Empfänger von Öfen verteilt und so die Umwelt schützt.
- Jeder Begünstigte erhält eine Übergabebescheinigung, in der alle wichtigen Daten erfasst sind.
- Möglichkeit für Gemeindemitglieder, Fragen an das Stove Plus Uganda-Team zu stellen.
- Zum Schluss wird die Sitzung beendet.

Verfahren und Aktivitäten, die während der Schulung der Begünstigten durchgeführt werden, um ihnen zu zeigen, wie man nach der Installation ein Feuer macht/entzündet oder den Ofen benutzt.

- Schulung durch Vorführung, wie man Brennholz auflegt, wie man einen Topf auf den Herd stellt und wie man ihn auf den Herd stellt Begünstigte
- Schulung zur Wichtigkeit der Sauberkeit von Herd und anderen Küchenutensilien wie z. B. Kochtopf, Kanister und Wasserbehälter sowie der Umgebung in und um die Küche.
- Einführung in die Wartung des Ofens und die Durchführung kleinerer Reparaturen. • Schulung und Bildung von Selbsthilfegruppen und einer Führungsstruktur, die auch die Aufsicht übernimmt.
Betrieb und Nutzung des Ofens durch die Gemeinschaft.
- Übergabe der Sparkasse an die Leiter der Spar- und Kreditgruppen (Tischbanking).
- Praktische Vorführung, wie man ein Feuer entzündet und wie man die Töpfe und Pfannen auf dem Herd benutzt.
- Die Möglichkeit für Fragen der Begünstigten.
- Innerhalb von 2 Wochen sollte überprüft werden, ob der Herd von den Nutzern ordnungsgemäß verwendet und bedient wird.

Anhang IV: Fallakte – Übergabebescheinigung

FALLPROTOKOLL - STOVEplus		Code/Nr.:
Standort (GPS-Daten):		
Name des Gehöfts:	Anzahl der Personen, die dauerhaft auf dem Grundstück wohnen:	
Zulässigkeitsprüfung	Ja	NEIN
1. Das Gehöft ist Eigentum der gegenwärtigen und zukünftigen Bewohner und wird von ihnen genutzt.		
2. Das Gehöft liegt in einer überwiegend ländlichen Gegend.		
3. Nutzung der derzeitigen traditionellen Kochmöglichkeiten, z. B. offenes Feuer mit drei Steinen.		
4. Von benachteiligter Stellung („arm“), z. B. mit geringem Bareinkommen		
5. Bereitschaft, den neuen Ofen unter den festgelegten Bedingungen anzunehmen und zu benutzen (z. B. Beteiligung an der Installation des Ofens und Pflanzung einiger Bäume)		
6. Verzicht auf Eigentumsrechte und Absicht zum Verkauf der Emissionsreduktion		
Name und Unterschrift:	Datum:	
Empfehlung: Dieses Gehöft eignet sich für die Installation eines Stoveplus-Ofens.		

Installationsbericht	Ja	NEIN
1. Der Eigentümer wird über die Modalitäten der Ofeninstallation informiert.		
2. Der Eigentümer wird über die Vereinbarung zur Installation des Ofens informiert.		
3. Der Eigentümer pflanzte 10 von Stoveplus bereitgestellte Bäume.		
4. Geplanter und vereinbarter Termin für die Ofeninstallation		
5. Vom Eigentümer bereitgestelltes Material (Ziegel und Lehm)		
6. Herd wird installiert und seine Bedienung und Wartung werden demonstriert.		
Name und Unterschrift:	Datum:	

Folgebericht	Ja	NEIN
1. Der Ofen wurde offensichtlich ausgiebig genutzt und gut gewartet.		
2. Der Eigentümer hat die gepflanzten Bäume gepflegt.		
3. Gab es bei der Benutzung des Herdes irgendwelche Probleme?		
4. Zusätzliche Unterstützung bei der Nutzung und Wartung des Ofens.		
Name und Unterschrift:	Datum:	